

CDU Ratsfraktion Bielefeld – Postfach 100862 – 33508 Bielefeld

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz
Herrn Jens Julkowski-Keppler

per Mail

Bielefeld, 25.10.2021

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am 27.10.2021

Sehr geehrter Herr Julkowski-Keppler,
in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am 27.10.2021 bitten wir
unter dem Tagesordnungspunkt 9 Drucks. Nr.: 2576/2020-2025 „Klimaneutralität bis
2035 – nächste Schritte“, folgende Änderung aufzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die zuständigen Organe der Stadt Bielefeld mögen die Möglichkeiten für
Elektrizitätsspeicherung auf dezentraler Ebene auf dem Gebiet der Stadt Bielefeld unter
technischen, planerischen, rechtlichen und finanziellen Aspekten prüfen. Letzteres
besonders auch hinsichtlich der Nutzung von Förderprogrammen. Die Prüfung soll nicht
nur auf der Grundlage des Status quo, sondern prospektiv, in Erwartung großer Mengen
zukünftig benötigter und noch zu installierender Solaranlagen auf kleinräumiger,
dezentraler Ebene in Bielefeld erfolgen.

Vier Aspekte sollen dabei mindestens untersucht werden:

1. Aufbau von Batteriespeichern in Verbindung mit Photovoltaikanlagen auf Ebene privater Haushalte
2. Aufbau von Batteriespeichern aus „Second Life Batterien“ als Bestandteile des Stromnetzes auf den unteren Spannungsebenen
3. Aufbau einer sicheren Steuerungs- und Kommunikationsinfrastruktur für dezentrale Stromerzeugung und Prosumer
4. Gewinnung von Wasserstoff durch Verwendung überschüssigen Stroms aus erneuerbaren Energien

Dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz soll nach 6 Monaten über den Stand des Verfahrens und nach Ende der Prüfung berichtet werden. Die Prüfung soll auch Handlungsvorschläge beinhalten.

Begründung:

Der Beschluss bis zum Jahr 2035 Klimaneutralität in Bielefeld zu erreichen, erfordert auch gerade im Energiesektor sofortige und umwälzende Maßnahmen. Es ist unter anderem der Zubau großer Mengen regenerativer Energien und entsprechender Speichermedien notwendig. Dies muss auch gerade in Bielefeld selbst und auf dezentraler Ebene geschehen, um das Stromnetz zu entlasten und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Matthias Kulinna

F. d. R.



Detlef Werner
Fraktionsgeschäftsführer